

Pfarrblatt

der Pfarre
Pottendorf-Landegg

Juni 2009

Nr. 255

S. 2 Das Wort des Pfarrers

S. 3 Kulturspaziergang

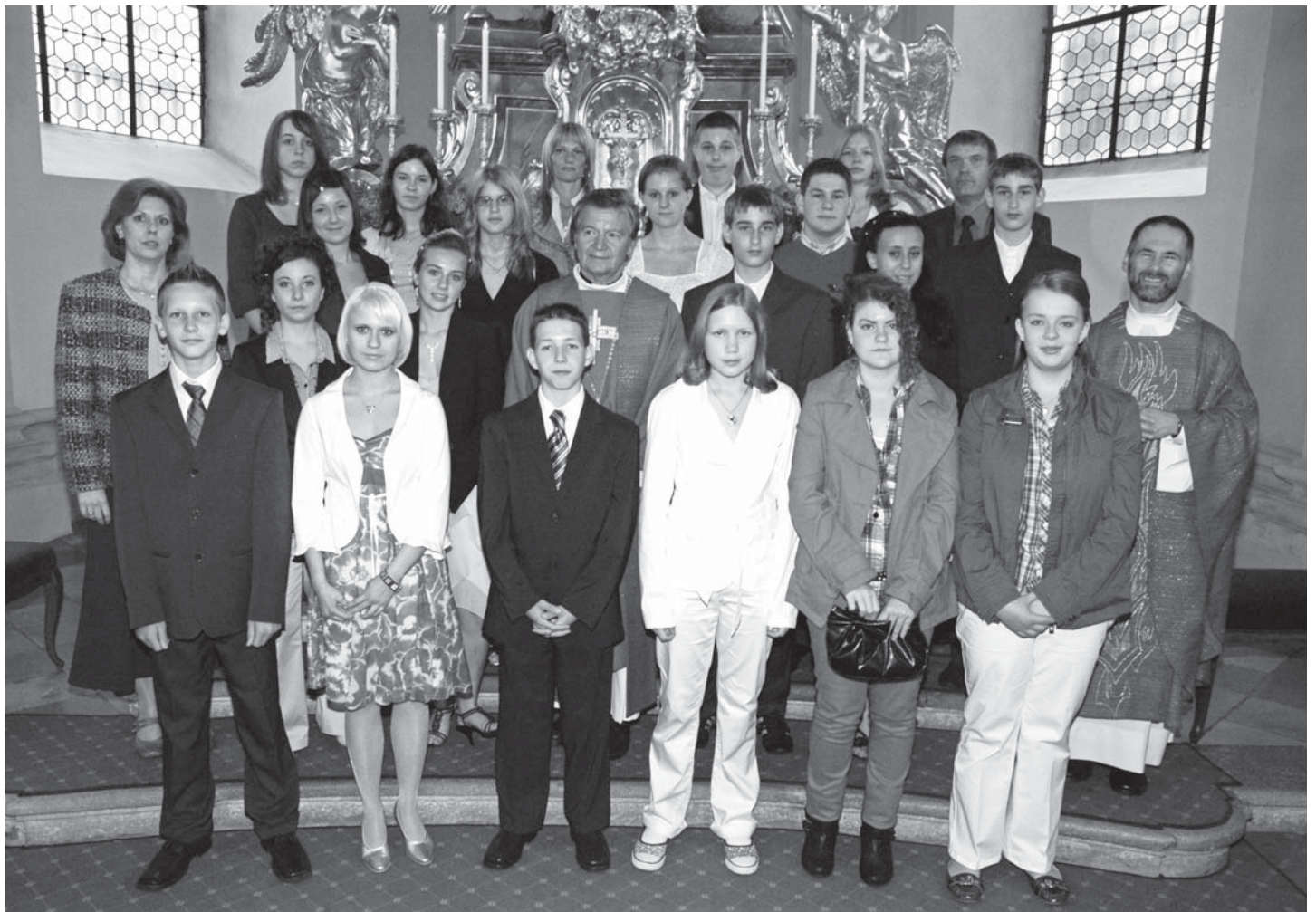
S. 4 Aus dem Pfarrleben

S. 5 Hl. Firmung - Fotos

S. 6 Die Jungscharseite

S. 7 Quergelesen

Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Karl Rühringer



Wir wünschen den Mädchen und Burschen, die das Sakrament der Firmung erhalten haben, dass sie der Geist Gottes auf ihrem Lebensweg begleiten und stärken möge

Das Wort des Pfarrers



Das Kirchenjahr - im heilsamen Rhythmus der Zeit

Die Osterzeit beginnt mit dem Ostermorgen und endet 50 Tage später mit Pfingsten.

Diese Zeitspanne wurde schon von den Juden beachtet, das Fest Pentecost (= der Fünfzigste) wird auch vom Volk Israel gefeiert. Die Osterzeit ist in zwei Abschnitte gegliedert. Zunächst befasst sie sich mit dem Wirken Gottes für uns durch Jesus Christus, und dann mit der Antwort der Gemeinde auf dieses Wirken. **Nach 40 Tagen** (zur Symbolik der Nummer 40 siehe die Fastenzeit) ereignet sich Christi **Himmelfahrt**, wonach die Gemeinde in baldiger Erwartung seiner Wiederkunft verharrt.

Christi Himmelfahrt

Das Fest Christi Himmelfahrt ist als selbständiges Fest erst im 4. Jahrhundert bezeugt, wurde aber schnell zu einem Fest von großem Ansehen, an dem Prozessionen begangen wurden und die Himmelfahrt durch Hochziehen einer Christusfigur veranschaulicht wurde. Später trat noch eine Vigil hinzu und endlich auch eine Oktav. Das Wort Jesu: «Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott» (Joh 20, 17) ist nun verwirklicht. Er, der Auferstandene, erfüllt mit seiner Herrschaft Himmel und Erde, er umspannt alles Sichtbare und Unsichtbare.

Christi Himmelfahrt ist das **Fest der Thronbesteigung Christi**. Er tritt seine Herrschaft an zur rechten Hand Gottes, ist einerseits mitten in seiner Kirche, der er sich in Brot und Wein gibt, und andererseits kann er nicht mit der Größe des Weltalls erfasst werden.

Der Tag wird aber erst vollständig mit der Verheißung in Apg 1, 11: «Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.» - **Wir sehen nicht hinter dem fortgehenden Jesus her, sondern können und sollen dem kommenden Jesus entgegensehen!** - Die Jünger verharren ängstlich und unwissend über das Kommende in ihren Behausungen. Sie warten auf den ihnen verheißenen Geist; diese Erwartung wird auch in den Gebeten dieses Tages und des kommenden Sonntags Exaudi ausgesprochen. Noch 10 Tage dauert es, bis diese Erwartung erfüllt wird.

Pfingsten

Das Pfingstfest hat seinen Ursprung im jüdischen Festkalender, wo es zunächst das Fest der Darbringung der Erstlingsfrüchte (2. Mose 23, 16) war; später wird es als «Wochenfest» bezeichnet (2. Mose 34, 22) und (wohl erst in nachalttestamentlicher Zeit) 50 Tage (= Pentekoste = Pfingsten) nach dem Passah-Fest angeordnet (Apg 2, 1). Die Kirche feierte das Fest schon früh als Fest der **Ausgießung des Geistes**, und bald bekam es eine eigene Vigilfeier, in der nun neben Ostern ein zweiter Ort für Tauffeiern geschaffen war. Zeitweise wurde das Fest auf acht Tage ausgedehnt (Oktav), später dann auf vier bzw. drei Tage verkürzt. An diesem Tag wird zeichenhaft der Wille Gottes zur Versöhnung der Menschen mit ihm dadurch deutlich gemacht, dass die **Sprachverwirrung**, die in Babel aufgrund des Turmbaus erfolgte, nun durch die **eine Sprache des Geistes** überwunden ist.

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest gehört nicht mehr zum Osterfestkreis. Es gilt als eine typisch katholische Einrichtung. In einer Prozession an einem Donnerstag im Frühsommer wird die Eucharistie, die **konsekrierte Hostie**, in einer **Monstranz** feierlich unter Gesang und Gebet durch die Straßen getragen. An vier Stationen («Altären») wird angehalten, das Evangelium verlesen und Fürbitten gesprochen, sowie der Segen gespendet.

Diese «eucharistische Frömmigkeit» war der frühen Kirche fremd. Für sie hatte die Eucharistie ihren exklusiven Platz im Gemeindegottesdienst. Das Fronleichnamsfest hat seine Wurzeln in der am Beginn des zweiten Jahrtausends entstandenen eucharistischen Frömmigkeit und geht auf eine **Vision der Juliana von Lüttich** zurück (1209), die in einem Traum die Kirche in Gestalt einer weißen Mondscheibe sah, in der ein kleines Stück fehlte. Dieses fehlende Stück war für sie ein gesondertes eucharistisches Fest. 1264 schreibt Papst Urban dieses Fest für die ganze abendländische Kirche vor. Der Name bedeutet **Fron (=Herrn) Leichnam** (entgegen der modernen Bedeutung **nicht toter, sondern gerade umgekehrt: lebender Leib**). Der Feiertag wurde im Hinblick auf die Einsetzung der Eucharistie durch Jesus bei der Abendmahlsfeier am Donnerstag vor Ostern auf einen Donnerstag gelegt.

Herzliche Einladung zur Mitfeier des Fronleichnamfestes

am Donnerstag, dem 11. Juni 2009

09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche,
anschließend Prozession zum ersten Altar im Schlosspark
und zum zweiten Altar bei der Florianikapelle im Markt

Kulturspaziergang



Jakobus - Von der Nachfolge Jesu zum Maurentöter?

Das Hochaltarbild der Pottendorfer Kirche zeigt den Kirchenpatron, Jakobus den Älteren, in einer für einen Apostel untypischen Darstellungsweise: hoch auf dem Ross ins Feld ziehend. Historisch war Jakobus einer der erstberufenen Jünger, der gemeinsam mit seinem Bruder Johannes Jesus gefolgt war. Um 40 n. Chr. dürfte er unter Herodes Agrippa I. der Christenverfolgung zum Opfer gefallen sein, er wurde mit dem Schwert hingerichtet. Hinweise auf seinen Tod finden sich in zwei Evangelien, Pferde und Krieger werden hier aber nicht erwähnt. Dann setzte die Legendenbildung ein, die besonders für das ab dem Frühmittelalter von Arabern eroberte und besetzte Spanien von essentieller Bedeutung geworden ist. Jakobus soll einer dieser Legenden nach in Spanien gepredigt haben, andere Erzählungen wissen davon, dass sein Leichnam einem führerlosem Schiff überlassen wurde und dieses in Spanien anlegte, wo man eine Kapelle über dem Grab errichtete. Aus dieser Legende entwickelte sich in Spanien ein Jakobskult, eine der wichtigsten Wallfahrtsstätten Europas entstand: Santiago de Compostela. Ab dem 9. Jahrhundert bekam der Apostel in Spanien militärische Funktionen zugeschrieben, einer Sage nach erschien der Heilige dem König Ramirus und ermunterte ihn zum Kampf gegen die Sarazenen, das Motiv des in Pilgerkleidung (oder auch in Rüstung) über die Ungläubigen hinwegreitenden Heiligen, findet man bis in das spanische Barock. In Mitteleuropa wurde nach der Reformation Jakobus ebenfalls als Verteidiger des wahren Glaubens dargestellt, der die Feinde des Glaubens, ob Muslime oder evangelische Christen bekämpfte. Auch die Darstellung in Pottendorf greift dieses Motiv auf, gemalt wurde das Hochaltarbild von Johann Georg Schmidt (Wiener Schmidt), frühere Publikationen wollten dieses Werk dessen Lehrer Peter Strudel zurechnen. Das Bild wurde in den 1717 gelieferten Hochaltaraufbau eingepasst.

Jakobus spielt in der abendländischen Geschichte politisch und religiös eine gewichtige Rolle, propagandistisch waren die Legenden um ihn sicher meisterlich – ob der einfache Apostel aus Israel mit dieser Propaganda einverstanden gewesen wäre, kann bezweifelt werden.

Monika Kracher-Innerhuber

Wie Sie sicherlich schon gehört haben, gibt es heuer nach langer Pause wieder ein Pottendorfer Schlossfest. In diesem Jahr kommt der Reinerlös dem Pottendorfer Wahrzeichen, unserem Kirchturm, zugute. Das Fest findet vom 11. bis 13. September 2009 im revitalisierten Schlosspark statt.

Freiwillige HelferInnen gesucht!

Dieses Fest kann natürlich nur mit vielen **FREIWILLIGEN HELFERN** über die Bühne gehen! Zahlreiche Vereine haben sich bereit erklärt, bei diesem Event für die gute Sache zusammenzuhelfen und haben bereits Aufgaben übernommen!

Talente-Aufruf!

Haben auch Sie **LUST**, beim ersten Schlossfest in diesem Jahrhundert mitzumachen?

Wir benötigen noch Helfer für die unterschiedlichsten Aufgaben: **Vom Auf- und AbbauhelferIn, KellnerIn, Security, und Parkplatzeinweiser bis hin zum Techniker oder Plakatierer!**



Schlossfest
11. - 13. September 2009

Falls Sie ein **TALENT** haben, das für so ein Fest notwendig ist – **RUFEN SIE UNS AN** oder schicken Sie ein e-Mail an die Pfarre.

Kontakt:

Andreas Pulz 0664/2404880, Heinz Hamp 0676/6048335, Marianne Knötzl 0676/7569640; pfarramt@pottendorf.at

Aus dem Pfarrleben

Musikalische Früherziehung

Musikstunde in der Mutter-Kind-Runde

Am 9. März 2009 besuchte Anna Schrefl von der Musikschule Ebenfurth die Mutter-Kind-Runde, um uns einen Einblick in die spannende Welt der Musik zu geben. Gemeinsam lernten wir lustige Lieder mit einfachen Melodien und Bewegungen. Während die kleineren Kinder gespannt zuhörten, sangen und spielten die größeren eifrig mit. Fasziniert waren die Kinder auch vom „Zaubersack“, den jeder einmal halten und fühlen durfte, um zu erraten, was Anna darin mitgebracht hatte: Es waren kleine Schellenglöckchen, mit denen die Kleinen anschließend begeistert musizierten. Zum Abschluss erzählte Anna uns noch, wie Musik die kindliche Entwicklung beeinflusst und worauf wir beim Singen mit den Kindern besonders achten sollten. Hätten Sie zum Beispiel gewusst, dass man immer so hoch wie möglich singen soll, weil Kinder tiefe Töne nicht mitsingen können und diese für sie sogar unangenehm klingen?

Judith Martiska

Osterfeier der MuKi-Runde



Kraft schöpfen für die Familie

Die katholische Männerbewegung lädt am Sonntag, dem 7. Juni 2009, ins Stift Heiligenkreuz zur Veranstaltung «Kraft schöpfen für die Familie» ein.

Um 9.30 Uhr wird es eine Festmesse mit den Mönchen in der Stiftskirche geben. Die Predigt hält Abt Gregor Henckel-Donnersmarck.

Um 11.00 Uhr beginnt ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und Familien.

Um 16.30 Uhr bildet eine Vesper mit der Musikgruppe «Find-Fight-Follow» den Abschluss der Veranstaltung.

Alle Kinder bis 14 Jahre essen, trinken und spielen kostenlos!

Detailprogramm unter www.kmbwien.at

Pfarrcafé

Mitte März fand im Pfarrsaal das traditionell von der Mutter-Kind-Runde veranstaltete Pfarrcafé statt. Die Gäste labten sich an selbstgemachten Köstlichkeiten wie Kuchen, Schnitten und Aufstrichbroten und konnten sich ein Bild über die Aktivitäten der MUKI-Runde machen:

Eltern/Großeltern mit Kindern bis zu 3 Jahren treffen sich jeden Montag um 9.30 Uhr im Pfarrsaal in Pottendorf, um sich auszutauschen und mit den Kindern zu singen und zu spielen. Wir würden uns freuen, noch mehr Kinder in unserer Runde begrüßen zu dürfen!

Verena Hierweck



Mütterbeten

Mütterbeten („Mothers Prayers“) wurde 1955 in England gegründet.

Zwei Großmütter, Veronica und ihre Schwägerin Sandra, fühlten sich vom Herrn geführt, auf eine besondere Art für ihre Kinder zu beten. Im Gebet spürten sie den Wunsch Jesu, dass alle Mütter ihre Kinder in seine Obhut geben sollen, um den Müttern den Schmerz zu nehmen und um ihre Kinder mit Segen zu überhäufen.

Mütterbeten ist nun auf der ganzen Welt verbreitet, in über 80 Ländern. Es hat viele wunderbare Antworten auf Gebete gegeben.

Eine Gebetsgruppe kann mit nur zwei Mitgliedern begonnen werden, bei einer Höchstzahl von acht Frauen. Die Mitglieder treffen sich normalerweise jede Woche und sie gehorchen der strengen Regel der Vertraulichkeit.

Für mehr Informationen schreiben Sie bitte an: Mothers Prayers – Mütterbeten, z. Hdn. Nathalie Ledebur, Postfach 2, 4072 Alkoven. e-mail: mothers-prayers@aon.at

Die örtlich nächsten Müttergebete-Gruppen gibt es in Maria Lanzendorf und in Ternitz.

Artikel entnommen aus „Familie als Berufung“ 1/09

Aus dem Pfarrleben

Fastensuppe

Am 15. März 2009 lud der Arbeitskreis Pfarr-Caritas traditionell zum Fastensuppenessen ein. Von 11 Uhr vormittags an bis 13 Uhr konnten wir uns über regen Besuch freuen. Es wurden acht verschiedene köstliche Suppen angeboten, die von den Besuchern gerne verkostet wurden. Für die freiwilligen Spenden in Höhe von 327,00 Euro danken wir allen Suppenessern und werden damit Projekte unseres Arbeitskreises in der Pfarrgemeinde unterstützen.

M.L. Schindler



Hl. Firmung am 16. Mai 2008





Nacht der Filme

Am 21. März 2009 veranstaltete die Jungschar Pottendorf ihre alljährliche Filmnacht, die dieses Jahr wieder von sehr vielen Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren besucht wurde. Bei den drei gezeigten Filmen, die das Rennen bei der Abstimmung gemacht hatten, war wirklich für jedes Kind, jede Altersgruppe und jeden Geschmack etwas dabei.



Zur Stärkung verteilten die Jungscharleiter Popcorn und Naschereien, aber auch z.B. Karotten unter den Kindern und natürlich gab es auch ein Abendessen, das traditionellerweise aus Würsteln mit Senf und Ketchup bestand.

Zwischendurch spielten wir außerdem lustige Spiele und fanden heraus, dass die meisten Kinder am liebsten mit Freunden Filme sehen, und im Kino am liebsten ganz hinten sitzen.

In der Früh wurden die Kinder, die trotz des langen Abends schon recht zeitig munter waren, mit Morgensport beschäftigt, bevor alle gemeinsam das leckere Frühstück verdrückten. Zum Abschluss besuchten wir noch die Jungscharmesse in der Pfarrkirche Pottendorf, die von der zweiten Gruppe zum Thema Fastenzeit gestaltet wurde.



Auferstehungsfeier für Kinder

Für alle Kinder in Pottendorf bereiteten die GruppenleiterInnen am Karsamstag eine Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche vor. Highlight war dabei ein Rollenspiel, in dem es um eine kleine Raupe ging, die nach ihrer Verpuppung als Schmetterling wieder „aufersteht“. Natürlich durften sich alle Kinder nach der Feier wieder auf die Suche nach Ostereiern und anderen Süßigkeiten rund um die Kirche machen, und schafften es wie jedes Jahr, alle Verstecke zu finden.

Katholische Jungschar Pottendorf - Landegg

Lebensraum für Kinder
Kirche mit Kindern
Lobby im Interesse der Kinder
Hilfe getragen von Kindern



Pfingstlager

Vom 30. auf den 31. Mai 2009 steht allen Kindern und Jugendlichen aus der JS-Pottendorf und allen anderen Kindern, die auch gerne dabei sein möchten, ein ganz besonderer Spaß bevor. Die Jungschar veranstaltet nämlich ein gemeinsames Pfingstlager aller Gruppen von Samstag auf Pfingstsonntag. Am Samstagnachmittag werden alle Kinder gemeinsam am Gelände des Vereins Jugendhilfe ein lustiges Geländespiel durchführen, das viel Spaß und Spannung verspricht. Übernachten werden alle in Zelten am Gelände, wo auch die von den Sommerlagern schon bekannten „Überfälle“ nicht ausgeschlossen sind. Wir hoffen, dass auch Du bei dieser tollen Aktion dabei bist!



Anmeldung für das Sommerlager 2009

Wer sich oder sein Kind für das
Jungscharlager vom 4. bis 11. Juli 2009
in Sindelburg (NÖ) anmelden möchte, kann dies bei
den Lagerleiterinnen Lucia Mengl (0664/4009899) oder
Julia Niehrig (0699/17180889) tun. Die Gelegenheit
zur Anmeldung besteht nach der JS-Messe am 7. Juni
bis 12 Uhr im Pfarrsaal oder am 30. Mai von 16 bis
18 Uhr bzw. am 11. Juni von 14 bis 16 Uhr beim Verein
Jugendhilfe. Natürlich stehen wir Ihnen jederzeit auch
telefonisch für Fragen zur Verfügung.

Quergelesen
Quergelesen
Quergelesen

Über Bildung wurde in der letzten Zeit viel gesprochen, die Schule soll wieder einmal reformiert werden, alles soll anders werden, also auch besser?

Zweifel sind durchaus angebracht, diese äußert auch der bekannte Philosoph Konrad Paul Liessmann in seinem Buch „Theorie der Unbildung.“

Er beschäftigt sich hier weniger mit einzelnen Reformideen, sondern mit der grundsätzlichen Frage, was Bildung überhaupt bedeuten soll und kann. Bildung soll in seinem Sinn eine umfassende Entwicklung des Menschen zum Ziel haben.

Hier sind auch, die von der Wirtschaft manchmal verächtlich als „Orchideenfächer“ bezeichneten Geisteswissenschaften gefragt, Bildung soll nicht nur Fertigkeiten vermitteln, die im Business „gebraucht“ werden, sondern Werthaltungen und Kritikfähigkeit zum Ziel haben.

Bildung kann so auch eine sinnstiftende Funktion haben, die jenseits des praktisch verwertbaren Wissens liegt.

Liessmann tritt in diesem Buch als Anwalt der klassischen Allgemeinbildung auf, seine Argumentation ist schlüssig, angriffig und durchaus auch humorvoll.

Wer voreilig immer nur nach Veränderung schreit, sollte sich den hier aufgeworfenen grundlegenden Fragen stellen.

mki

*Konrad Paul Liessmann:
Theorie der Unbildung.
Die Irrtümer der Wissensgesellschaft.
(Taschenbuchausgabe) Wien 2009*

Quergelesen
Quergelesen
Quergelesen

Freud und Leid in der Pfarre

**In die Gemeinschaft der Kirche
wurden aufgenommen:**

Marlies Hannah Michaela
GANGOLY
Marlene MENGER
David Erich Rudolf Adolf TRÖSTL
Moritz Konstantin KONRATH
Jan Siegfried VOGL
Philipp Daniel Josef STAUBER
Christoph KAVALLAR
Katharina PHILIPP
Julia LENHART
Lena HOFBAUER
Lara Sophie SCHARFETTER
Thomas EIBENSTEINER

**Wir wünschen den Eltern und
Geschwistern viel Freude!**

**Den Bund der Ehe haben
geschlossen:**

Katrin RABITZ und Harald HAASE

**Wir wünschen Gottes Segen auf
dem gemeinsamen Lebensweg!**

**In die Ewigkeit sind uns
vorausgegangen:**

Charlotte KNAUS, 85 Jahre
Katharina Anna NOVAK, 96 Jahre
Rudolf TERLICHER, 80 Jahre
Josef KUTSCHER, 70 Jahre
Alois KRUCKENFELLNER, 78 J.
Martin GSELLMANN, 65 Jahre
Maria PICHLER, geb. Heinzl, 72 J.
Franz HASLINGER, 85 Jahre
Alfred-Josef WEBER, 79 Jahre
Ernst KOPINICH, 84 Jahre
Paul PEKAREK, 73 Jahre

**Herr, schenke ihnen
das ewige Leben!**

Liebe Leserinnen und Leser!

*Die Homepage für die Pfarre
Pottendorf mit den jeweils ak-
tuelsten Terminen finden Sie im
Internet unter
pfarre.pottendorf.at*

*Für e-Mail-Kontakte verwenden
Sie bitte folgende Adressen:*

Allgemein und Sekretariat:
pfarramt@pottendorf.at

Persönlich:

wilfried.wallner@pottendorf.at

*Wenn Sie Ihre Pfarrblatt- oder
sonstige Spende (außer Kirchenre-
novierung) über eine Bank abwik-
keln wollen, verwenden Sie bitte
folgende Daten:*

**KtNr.: 42012080000
lt. auf „Pfarre Pottendorf“
BLZ: 42750, Volksbank**

Ihr Pfarrblatt-Team

*Wir danken für Ihre Spenden
zur Finanzierung des Pfarr-
blattes ganz herzlich!!!*

Reisen mit Pfarrer W. Wallner

Schottische Impressionen
Mi. 15. bis Do. 23. Juli 2009

Heidelied

*26.8. bis 4.9.2009
Kreuzfahrt auf dem Mittellandkanal,
dem Heidekanal und auf der Elbe.*

Vorschau: Februar 2010
Nord- und Südvietnam

**Nähere Auskünfte und Anmeldung
bei Pfarrer Mag. Wilfried Wallner**

Gottesdienstordnung

Samstag

18.30 Hl. Messe in Landegg

Sonntag

09.45 Hl. Messe in Pottendorf

Dienstag

18.30 Hl. Messe in Pottendorf

Mittwoch

18.30 Hl. Messe in Landegg

Freitag

11.00 Hl. Messe im Pflegeheim

Kanzleistunden

Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Freitag 08.30 - 10.00 Uhr

Tel.: 02623/72241

Sprechstunden des Pfarrers

Mag. Wilfried Wallner

Dienstag: 17.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

vom 16. bis 23. Juli und vom
28. August bis 4. September
entfallen die Sprechstunden
und die Kanzleistunden

Anmeldung bei
Irmi Hamp
Tel.: 02623/72410



33. Fuß-Wallfahrt nach Mariazell

5. bis 8. September 2009

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:
Samstag, 15. August 2009

Inhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarramt Pottendorf, 2486 Pottendorf, Kirchenplatz 4 (Alleininhaber) Tel.: 02623/72241. Kommunikationsorgan der Pfarre Pottendorf. Verlagsort: Pottendorf. Herstellung: Druckerei Helmut Burkert, 2486 Pottendorf, Industriestraße 5, Tel.: 02623/72328.

Terminkalender

Mai

Do 21 Christi Himmelfahrt
09.45 Erstkommunionfeier

So 24 09.30 Kinderwortgottesdienst im
Pfarrsaal

So 31 Pfingstsonntag
09.45 Festmesse

Juni

Mo 01 Pfingstmontag
09.45 Hl. Messe in Landegg

So 07 Dreifaltigkeitssonntag
09.45 Kinder- und Jungschar-
messe, anschließend Pfarrcafé und
Weltladen

Do 11 Fronleichnam
09.00 Festmesse in der Pfarrkir-
che, anschließend Prozession in
den Schloßpark (1. Altar) und
zum Marktl (2. Altar).

So 14 09.30 Kinderwortgottesdienst im
Pfarrsaal

So 21 09.00 Feldmesse auf dem Sport-
platz anlässlich 90 Jahre SVg
Pottendorf
09.45 Hl. Messe mit den
Gallbrunner Wallfahrern

Juli

Sa 04 Sommerlager der katholischen
Jungschar Pottendorf-Landegg
in Sindelburg (NÖ)

bis
Sa 11



August

So 02 09.45 Feldmesse der FF Potten-
dorf beim Feuerwehrhaus

Sa 15 Mariä Himmelfahrt
18.30 Festmesse in Landegg

September

Sa 05 18.30 Vorabendmesse in der
Pfarrkirche Pottendorf

Sa 05 5. bis 8. September 2009
Fußwallfahrt nach Mariazell

bis
Di 08



So 06 09.30 Feldmesse der FF Landegg
beim Feuerwehrhaus

11. - 13. September Schlossfest der Pfarre zugunsten der Kirchturmrestaurierung



So 13 09.45 Feldmesse mit
Weihbischof Turnovszky im
Schlosspark

Mi 23 Pfarrausflug nach Ungarn
(Budapest und Esztergom)
mit Pfarrer Schermann.
Anmeldung bei Fr. Marianne
Knötzl oder in der Pfarrkanzlei

So 27 Wallfahrt nach Loretto
06.30 Abgang von Landegg
10.00 Wallfahrermesse in Loretto
keine hl. Messe in Pottendorf!

Oktober

So 04 09.45 Erntedankfest in Landegg